

## Warum **One Platform Concept**?



Ein Gespräch mit Dr. Hans-Peter Sollinger, Voith Paper, über die Hintergründe, die strategischen Ziele und Kundenvorteile des modularen **One Platform Concepts**.

### Können Sie bitte kurz umreißen, was das **One Platform Concept** darstellt?

In den vergangenen 5 Jahren hat Voith Paper ein völlig neues Papierherstellungskonzept für grafische Papiere entwickelt. Kein Bereich des Papiermaschinenprozesses wurde ausgelassen. Wir haben einen neuen Typ von Papiermaschinenprozess auf den Markt gebracht.

Dabei haben wir versucht, die vielen unterschiedlichen Konzepte, die es für die verschiedenen Papiersorten gab, auf ein optimales für alle Papiere anwendbares modulares Grundkonzept zusammenzuführen. Dieses modulare Grundkonzept nennen wir **One Platform Concept**.

### Weshalb wurde es entwickelt?

Die Gründe für die Entwicklung des *One Platform Concept* waren die gestiegenen Anforderungen an den gesamten Papierherstellungsprozess, von der Faser bis zum fertigen Papier. Bedingt durch den höheren Einsatz von Altpapier zur Reduzierung der Rohstoffkosten bei gleichzeitiger Verschlechterung der Altpapierqualität mussten neue Verfahren entwickelt werden. Die Tendenz hin zu online-Prozessen bei der Papierproduktion ermöglichte erhebliche Einsparungen bei den Investitionskosten.

Gleichzeitig sind die Anforderungen an das Endprodukt gestiegen, was von unserer Seite eine intensive Auseinandersetzung mit dem Endprodukt und dem Druckprozess erforderlich gemacht hat. Den unterschiedlichen Qualitätsanforderungen der grafischen Papiere von Zeitungsdruck, SC-Qualitäten, bis hin zu den gestrichenen holzfreien und holzhaltigen Papieren musste besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dieses wird durch Beibehaltung des Grundkonzeptes dadurch erreicht, dass die papierberührten Systeme (Bespannung, Walzenbezüge und spezielle Maschinenelemente) und die Prozessführung auf die jeweilige Anforderung hin entwickelt werden. Das *One Platform Concept* ist also sehr wohl

eine maßgeschneiderte Lösung, welche die lokalen Anforderungen und das Produktionslayout des Kunden berücksichtigt – quasi als Maßanzug.

### Welche Ziele werden damit verfolgt?

Das *One Platform Concept* von Voith Paper ist mehr als nur ein Entwicklungs- und Konstruktionskonzept. Es ist vielmehr unsere Unternehmensphilosophie, die aus den Herausforderungen des Marktes entstand. Es ist der Schlüssel zur Erreichung unserer unternehmerischen Ziele, mit der nachhaltigen Befriedigung der Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden.

Mit dem *One Platform Concept* haben wir ein zukunftsweisendes modernes Konzept entwickelt, auf dem wir in den nächsten Jahren alle weiteren Entwicklungsschritte aufbauen wollen. Das Festhalten an diesem Grundkonzept erscheint uns unter dem Gesichtspunkt des Risikomanagements von großer Bedeutung. Es gibt unseren Kunden und uns die notwendige Sicherheit.

Schnelle, sichere und optimale Inbetriebnahmen, abgesichert hinsichtlich Qualität und Zuverlässigkeit, sind der Nutzen den wir im *One Platform Concept* sehen. Unsere Kunden sollen bereits in der Inbetriebnahme-Phase gewinnbringend produzieren. Neben dem Imagegewinn wollen wir mit erstklassigen Projekten und durch Reduzierung der Projektabwicklungskosten die Projekte nachhaltig und deutlich rentabler machen. Ein Vorteil, der sich sowohl für den Auftraggeber als auch für uns direkt auszahlt.

### Wann wurde das One Platform Concept eingeführt?

Man kann nicht ein Datum für die Einführung festlegen. Die Einführung ist schrittweise erfolgt. Wir hatten auf der Basis unserer Weltreferenzen in den Jahren 1994 bis 1998, wie z. B. Braviken, Triple Star und Dagang, dieses Konzept in verschiedenen Stufen eingeführt. Wir sprechen heute von 3 Stufen:

Basic Concept	1998 - 1999
Advanced Concept	1999 - 2000
Consolidated Concept	ab 2001.

### Hat das Konzept bereits Erfolge aufgezeigt und wenn ja, wo?

Ja! Mit den Anlagen bereits der Phase „Basic“ konnten wir im Fall Eltmann die beste Produktionsanlaufkurve für Zeitungsdruckpapiere realisieren.

Ebenso mit den Anlagen der Phase „Advanced“ wie im Fall Schongau, bei der es möglich war, bereits in den ersten 6 Monaten die bis dahin höchsten spezifischen Produktionswerte aller vergleichbaren Magazinpapier-Anlagen zu erzielen.

Oder wir konnten z. B. im Fall Perlen (Phase „Advanced“) von Anfang an hochwertiges, online gestrichenes und online kalandriertes Magazin-Papier produzieren, obwohl Perlen vorher noch keine Erfahrung mit gestrichenem Papier hatte.

Mit all diesen Erfahrungen auf mehreren Anlagen für unterschiedliche grafische Papiere, ist Voith Paper in der Lage, ein erprobtes *One Platform Concept* anbieten zu können.

### Wie hat der Markt reagiert?

Wir sind buchstäblich überrascht worden mit welchem großem Interesse unser *One Platform Concept* von der Industrie aufgenommen wurde. Die Kombination – modernstes Konzept und größtmögliche Zuverlässigkeit – ist ein großes Anliegen der Papierindustrie. Das Risikobewusstsein beginnt sich in dieser Industrie ganz wesentlich zu wandeln.

Mit dem *One Platform Concept* haben wir den Zeitgeist in der Industrie voll getroffen.

Unser Verkauf erhält großen Zuspruch von allen Seiten der Papierindustrie zu diesem Konzept. Die Wettläufe um Tagesrekorde, z. B. Geschwindigkeit (peak results), zählen nicht mehr. Es geht vielmehr um „quality tons on the reel“, also: „Qualitätstonnen am Ende der Papiermaschine“ und dieses das ganze Jahr hindurch. Zitate unserer Kunden machen dies deutlich, wie z. B. die eines finnischen Kunden: *„Die produktionsorientierte Zellstoff- und Papierindustrie lag untereinander im Wettstreit darüber, wer die schönste, größte und schnellste Papiermaschine hatte. Irgendwo bei Geschwindigkeiten in Richtung 2000 m/min und darüber, wurde das Ziel, nicht nur mehr Papier, sondern auch mehr Gewinn zu machen, vergessen. Dies muss sich grundlegend ändern.“*

### Was ist die Zukunft?

Wir werden das Grundkonzept der *One Platform* weiterentwickeln. An einigen innovativen, sehr interessanten Konzept-

lösungen arbeiten wir bereits sehr intensiv. Es wird aber noch einige Zeit vergehen bis wir diese neuen Lösungen zur Marktreife gebracht haben und in das heutige *One Platform Concept* integrieren können.

Wir sehen unsere zukünftige Aufgabe aber vor allem darin, das bestehende *One Platform Concept* weiter zu verbessern. Es ist durchaus noch Optimierungspotenzial vorhanden in der Verfeinerung und Weiterentwicklung der Prozessführung und der mit dem Papier in Kontakt stehenden Systeme, der Siebe, Filze, Trockensiebe, Bänder und Walzenbezüge. Das Zusammenspiel von Maschine, papierberührten Systemen und Prozessführung hat einen erheblichen Einfluss auf Produktivität und Produktqualität.

Dieses ist ein kontinuierlicher Optimierungsprozess den wir in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden an deren laufenden Produktionsanlagen und den Pilotanlagen der Voith Paper durchführen, unterstützt von den Technologieexperten der Voith Paper und Voith Fabrics.

Voith, als Preferred Process Supplier, räumt der Prozessoptimierung einen hohen Stellenwert ein.

Voith bietet dazu die besten Voraussetzungen:

Voith ist der einzige Lieferant, der alle Systeme einer Papiermaschine produziert, die in Berührung mit dem Papier stehen und bietet mit dem *One Platform Concept* die Voraussetzung, diese Prozessoptimierung systematisch durchzuführen.